

zu Weimar. Zeugen: Graf Heinrich von Schwarzburg Herr zu Sondershausen, Graf Friedrich von Beichlingen Hofmeister, Heinrich Herr zu Plauen, Dietrich von Bernwalde und Appel Vicztum Ritter, Jan von Slinicz und Hans von Polenczk Marschall. Datum Friberg terciā post letare anno domini m° cccc° septimo.

5

9.

Die Land- und Markgrafen Friedrich IV., Wilhelm II. und Friedrich der Jüngere machen eine Vereinbarung wegen Teilung der Lande des Markgrafen Wilhelm I.

Freiberg, 1407 März 13.

- Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 5395. Die 3 SS. (Posse Die Siegel der Wettiner XX,3. XXI,4. XXII,1) an Pergamentstr. — Gleichzeit. Abschriften ebenda Cop. 28 fol. 87<sup>b</sup>. Cop. 32 fol. 65.  
 Gedr.: Horn Friedr. der Streitb. 729 (nach Cop. 28). Danach v. Braun Die Stadt Altenburg 376. — Posse Hausgesetz der Wettiner Taf. 54 (Lichtdruck).  
 Anm.: Vgl. Cod. dipl. Sax. I B. 2, 330 No. 486 (1403 März 11).

Wir Friederich, Wilhelm unde Friederich von gotes gnaden lantgraven in Doringen  
 15 unde marggraven czû Miessen bekennen unde thun kunt uffinlichen mid diessem brive:  
 [1] als unsers vettern hern Wilhelms seligen lande an uns sin irstorben, sind wir durch  
 steter frûntschafft unde ańgeborner liebe uberkomen, umbe daz die brive, yn den wir  
 unser lande enandir gemacht han, ûswiesen, daz wir Friederich der iungere czûvor yn  
 dem lande czû Miessen czwei slöße kiesen sulden, unde wir Friederich unde Wilhelm  
 20 gebrudere auch ein teil slöße czûvor meynten czû haben, daz wir daz von beiden siiten  
 abegethan haben. [2] Unde sullen dornoch iz haldin noch lute der brive, die wir uber  
 die lande enandir gegeben habin, mit namen alzo, daz wir alle lande und<sup>a</sup>) slöße, die  
 unser vetter her Wilhelm obgenant gelassin had, glich in czwei teilen sullen, slöß gein  
 sloßin, und habin von beiden siiten daczû gegeben wir Friederich unde Wilhelm gebrudere  
 25 ern Offen von Slywen, ern Hûgolde von Slinicz unde Albrechte von Brandinstein unde  
 wir Friederich der iunger ern Heinriche vom Honsberge, ern Ditheriche von Crûczeburg  
 etzwann canzeler unsers vettern hern Wilhelms seligen unde Iane von Slinicz die teil  
 czû machen vor dem nesten czûkûmfftigen sendte Michels tage<sup>b</sup>), die auch von beiten  
 siiten daczû nemen mûgen, wen sie dôbie nûcze unde beqweme dûcht. Were auch, daz  
 30 derselben einer adir mer abegingen bynnen der cziit von todes wegen, dô gôt vor sie,  
 adir vor liebes adir ehaffter nôt dobie nicht gesin kônde, von welchir unserer partigen  
 die daczû gegeben weren, die partige sulde macht haben ander an der stad daczû czû  
 geben, unde sulde daz gescheen, alz digke dez nôt wurde, ane geverde. [3] Unde wenn  
 die teil gemacht sin, so sullen wir doromme lôßin, alzo daz uns Friederich unde Wilhelm  
 35 gebruderen ein teil unde uns Friederiche dem iungeren der ander teil volgen werden,  
 unde daz furdir czû halden noch lute der obgenanten unser brive yn den unde allen  
 sachen. [4] Auch sullen wir czû stûnd daczû schigken, daz alle erbe unde varnde habe

9. a) und fehlt Or. lande und fehlt Cop. 28. b) Sept. 29.